

Genossen! Ausgehend vom Referat des Genossen Walter Ulbricht möchte ich darlegen, wie wir unter Führung der Genossen unsere Bauarbeiterjugend vom Mitmacher zum Schrittmacher in der Entwicklung neuer Initiativen zu Ehren unseres Parteitages mit Hilfe der Durchsetzung neuer Leitungsprinzipien und entsprechend dem Beispiel der Kiewer und Rostocker Wohnungsbauer entwickelt haben.

Wir gingen systematisch daran und überlegten, wie und auf welche Weise alle Mitglieder ihren Kontakt zur Jugend nicht nur in der täglichen Produktion, sondern in allen Lebensbereichen ausbauen können und müssen Und wir zu größeren Erfolgen kommen können;

Ich sagte bereits, daß unsere Jugend nicht Mitmacher, sondern Schrittmacher bei der Lösung der uns gestellten großen Aufgaben zu Ehren des VII. Parteitages und des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ist. Alle Jugendbrigaden unseres Betriebes haben ihre abgegebenen Verpflichtungen nicht nur eingehalten, sondern überboten, und dank des hervorragenden Einsatzes kann ich heute berichten, daß wir 27,5 Prozent unseres Jahresplans realisierten und einen Vorsprung gegenüber unserem Staatsplan erwirtschaften konnten.

Wir sind uns darüber im klaren, daß wir unsere Republik nicht nur ökonomisch, sondern allseitig, das heißt auch politisch, kulturell und militärisch stärken müssen, und auf Grund der umsichtigen und pflichtbewußten Tätigkeit wurde unsere Zielstellung zur Gewinnung von Soldaten auf Zeit für unsere Volksarmee beträchtlich überboten. 28 Kollegen baten um Aufnahme in unsere Partei, darunter 20 Jugendliche. Im Rahmen der vormilitärischen Ausbildung und im Verband der GST belegte unsere Mannschaft den 6. Platz im Republikmaßstab. Wir sind stolz auf unsere Jugend, und mich erfüllt es mit besonderer Genugtuung, denn ich bin Brigadier einer Jugendbrigade.

In meiner Arbeit mit der Jugend erlebe ich täglich, wie sich das sozialistische Bewußtsein bei den jungen Bauarbeitern entwickelt. Angesichts der großen Aufgaben unseres Betriebes bei der Schaffung eines Wohnungsbaukombinats in unserem Bezirk brauchen wir die Jugend mit all ihrer Tatkraft und schöpferischen Initiative. Unsere bisherige Arbeit mit den jungen Bauarbeitern beweist, daß die Jugend bereit ist, große Leistungen zu vollbringen.

Der Beschluß des Staatsrates „Jugend und Sozialismus“ stimmt mit den von uns in der praktischen Arbeit gemachten Erfahrungen voll und ganz überein. Seine volle Verwirklichung ist eine Grundbedingung für die Lö-